

Voigtländischen Crenß-Stadt Plauen

Vierter Jahrgang. Drittes Vierteljahr. 31stes Stück

Donnerstags, den 2 ien August. 1792.

Begebenheiten.

Stalten. Der Englische Künstler Hanitton, der sich lange Zeit in Rom autgehalten, hatte vom Prinzen von Borghese
hie Erlaubniß erhalten, auf seinem Gebiete
nach Alterthümern graben zu dursen. Nach
langem kostspieligen Nachforschen glaubte
er in einigen großen Rissen, die er auf einem
Gebirge ben Freskati entdeckte, Spuren
eines ehemaligen Ert bebens zu sinden. Hier
ließ er seine Knappen ansehen, die nicht iange fortgearbeitet hatten, als sie auf verschiedene Giebel von Gebäuden stiessen, die weit
vollständiger und schöner, als diesenigen waren, die in diesem Jahrhundert zu Herkulanum, (einer im Jahre 79. nach Christi

Geburt versunkenen und im Rönigreiche Neapel gelegenen Stadt,) ausgegraben wurden. Nachwenig Wochen entdeckte man ganze Palläste, eine Menge Hausgeräthe und viele Geribbe von verschütteren Einwohenern in allerlen Stellungen. Verschiedenen unter den Ruinen entdeckten Inschriften nach scheint dies die alte Stadt Gabi zu senn, welche, wie sich Kenner der römischen Geschichte erinnerten, wirklich um jene Zeit durch Erdbeben erschüttert worden ist.

London. Wor einigen Monaten hat die Academie der Künste und Wissenschaftenzu Paris Herrn D. Perschel, zur Beiohnung seiner geossen Verdienste um die Sternkunz de, einen Preiß von 1200 tivres zuerkannt. Dies

fid

ma=

erl.

ter